



## **Stellungnahme RNV zum Antrag aus dem Gemeinderat vom 14. März 2013 „Moonlinerkonzept“**

### **Prüfung folgender Verbesserung in bestehendem Konzept**

#### **a. Verlängerung des ML3 von Kirchheim in den Hasenleiser**

Diese Verlängerung bis Hasenleiser / Kolbenzeil ist umsetzbar

Mehrkosten gegenüber heute: ca. 15T €

#### **b) Einbeziehung der OEG nach Dossenheim in den Taktknoten Bismarckplatz**

Die Fahrplanlage der Linie 5 im Nachtverkehr kann aufgrund bestehender Anschlussknoten / Zentraler Anschlüsse in Mannheim (Paradeplatz) und Schriesheim (Bahnhof) nicht verändert werden. Alternativ könnten die Abfahrtszeiten aller Moonlinerlinien um 22 Min. vorgezogen werden. Die neuen Abfahrtszeiten der meisten Linien ab Bismarckplatz – heute Abfahrt zur Min. 00 – liegen dann auf der Min. 38 (Abfahrtszeit der Linie 5 Richtung Dossenheim). Da die Linie 5 in Richtung Mannheim heute und zukünftig zur Min. 23 ab Bismarckplatz abfährt, verlängert sich die Übergangszeit von den Moonlinerlinien zur Linie 5 nach Mannheim jedoch auf 45 Min. (gegenüber heute 22 Min.).

#### **c) Führung der ML über die Rohrbacher Straße**

Ein Fahrweg des ML1 (Bismarckplatz – Rohrbach / Emmertsgrund) über die Rohrbacher Straße statt die Römerstraße wäre mit Fahrzeitverlängerungen im Minutenbereich aufgrund von Geschwindigkeitsbeschränkungen umsetzbar. Eine Realisierung wird jedoch aufgrund der längeren Fahrzeit sowie der Abweichung von gewohntem Regelfahrweg des Tagesverkehrs nicht befürwortet. Die Transparenz und Begreifbarkeit des Netzes nimmt weiter ab – Fahrgäste haben sich an den bisherigen Fahrweg durch die Römerstraße gewöhnt. Beschwerden / Anregungen zu einer Änderung sind nicht bekannt.

Fazit: Umsetzung möglich, wird jedoch als nachteilig gewertet.

#### **d) Bedienung Pfaffengrund Süd durch die ML2**

Die heutige Ringverkehrsführung des ML2 (Uniplatz – Bismarckplatz – Pfaffengrund – Eppelheim / Hildastraße – Wieblingen – Bismarckplatz – Uniplatz) erzwingt bereits heute deutliche Umwegfahrten sowie lange Fahrzeiten für die Relation Innenstadt – Wieblingen. Während für die Strecke Bismarckplatz – Wieblingen /Thaddenplatz tagsüber 13 Min. benötigt werden, braucht der Moonliner mit Fahrweg über Pfaffengrund nach Fahrplan 21 Min., tatsächlich jedoch meist mehr als 25 Min. Würde der Bus noch zusätzlich über Pfaffengrund Süd mit Fahrzeitmehrung von 7 Min. geführt, liegt die tatsächlich benötigte Fahrzeit bei über 30 Min. Die mehr als doppelte Fahrzeit gegenüber dem Tagesverkehr wäre gegenüber dem Fahrgast nicht mehr vermittelbar und damit auch unattraktiv.



Eine Fahrzeitauswertung hat gezeigt, dass die tatsächlichen Fahrzeiten gegenüber dem Sollfahrplan an manchen Wochenenden aufgrund Anschlussaufnahme und verzögerter Abfahrt am Zentralanschluss Bismarckplatz sowie hohem Fahrgastaufkommen um 5 Min. und mehr überschritten werden. Aufgrund Pufferzeiten zwischen Ankunft und Abfahrt an der Endstelle Uniplatz ist trotz dieser Verspätung eine pünktliche Abfahrt der Folgefahrt gewährleistet. Würde nun zusätzlich Pfaffengrund Süd bedient mit Mehrfahrzeit von 7 Min., so reichen dieser Pufferzeiten nicht mehr aus.

Die zusätzliche Umwegfahrt über Pfaffengrund Süd kann daher mit dem ML2 nicht realisiert werden.

Gesamtfazit: Die bei Beibehaltung des heutigen Moonlinergrundnetzes ausschließlich mögliche Verlängerung des ML3 von Kirchheim bis Hasenleiser verbessert das Nachtangebot nur marginal.

Die wesentlich gesteckten Ziele

- Verbesserung der Begreifbarkeit und Transparenz und
  - Neuerschließung bisher nicht bedienter Stadtteilbereiche
- werden im Wesentlichen nicht erfüllt.

Insbesondere in folgenden Stadtteilen würde sich die geplante Verbesserung **nicht** einstellen:

- Neuenheim (Bedienung Neuenheimer Landstraße und häufigere Bedienung Neuenheimer Feld)
- Ziegelhausen (Bedienung Neckarhelle und Köpfel)
- Altstadt (Bedienung Rathaus / Bergbahn)
- Boxberg (Bedienung nördlicher Boxberg)
- Bahnstadt (Neubedienung)  
und
- Pfaffengrund / Wieblingen (Bedienung Pfaffengrund Süd und Querachse  
Wieblingen – Pfaffengrund mit S-Bahnhof in beiden Richtungen).

Stadtverwaltung und RNV plädieren daher weiterhin für die Umsetzung des vorgelegten Nachtnetzes.

Alternativvariante:

Im Gegensatz zu den sehr vielen positiven Anmerkungen zum neuen Nachtnetz, insbesondere durch Fahrgastbeirat und Jugendgemeinderat, beschränkte sich die Kritik im Wesentlichen auf 2 Aspekte, die die Altstadt betreffen:

- Schlechtere Bedienung der östlichen Altstadt  
(Moonliner 5 bisher alle 30 Min., Linie 33 neu nur alle 60 Min.)
- Abfahrten Linie 31 ab Uniplatz erfolgen zeitversetzt, sodass am Bismarckplatz nicht in alle Richtungen ein direkter Anschluss besteht.



Die veränderte Bedienung in der Altstadt kann weitgehend auf den Status Quo gesetzt werden, wenn die angedachte Führung der Linien 31/32 im Nachtverkehr verändert und an den heutigen ML5 angeglichen wird:

Schwimmbad – Neuenheimer Feld – Bismarckplatz (wie ML5) – Neckarstaden – Uniplatz – Tunnel – S-Bf. Altstadt und zurück

Die Rückfahrt ab S-Bf. Altstadt zum Neuenheimer Feld folgt exakt dem Verlauf der heutigen ML5 über Am Hackteufel (Alte Brücke) – Uniplatz – Bismarckplatz zum Neuenheimer Feld.

Im Gegensatz zu der bisher angedachten Variante würde die östliche Altstadt zusätzlich bedient (wie heute ML5), die Schleife durchs Neuenheimer Feld dann wie heute angefahren, jedoch je Richtung nur alle 60 Min..

Die Abfahrten ab Uniplatz zum Bismarckplatz erfolgen nicht versetzt zur Linie 33, sondern werden so abgestimmt, dass direkte Anschlüsse am Bismarckplatz in alle wesentlichen Fahrtrichtungen erreicht werden.

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH